Von Mensch zu Mensch

AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER ARBEIT DES MitMenschen e.V.

Wir können helfen!

Jahrgang 2014

Frank Warnecke
Vereinsvorsitzender des MitMenschen e.V.

Menschlichkeit ist gefragt

Unser Vereinsname passt sehr gut in diese Zeit. Mitmenschlichkeit ist mitnichten ein alter Hut, sondern so nötig wie nie. Durch die vielen Konflikte in unserer Welt haben unzählige Menschen ihre Heimat verloren, sie mussten fliehen, anderswo ganz von vorn anfangen. Wenn wir von den Millionen Flüchtlingen hören, dann verbergen sich dahinter harte Einzelschicksale.

Die Frage ist: Wie gehen wir mit ihnen um? Ignorieren wir sie? Heben wir resigniert die Hände, weil die Not doch viel zu groß ist? Oder sollten wir nicht vielmehr alles uns Mögliche tun, um den Flüchtlingen zu helfen? Unsere Gesellschaft steht vor einer echten Bewährungsprobe: Wir können jetzt Mitmenschlichkeit beweisen und uns für die Linderung der Not einsetzen – durch Hilfe in den Unruheregionen, aber auch durch Gastfreundschaft gegenüber den Flüchtlingen. Gerade hier möchten wir unseren Vereinsnamen ernst nehmen und unseren Beitrag leisten für eine Gesellschaft mit menschlichem Antlitz. Sind Sie dabei?

Neue Satzung, neues Leitbild, neuer Vorstand

Die Mitgliederversammlung des MitMenschen e.V. hat am 23. Oktober wichtige Weichenstellungen vorgenommen. Von zentraler Bedeutung war dabei der Beschluss eines neuen Leitbildes für unseren Verein. Es fasst in kurzen Sätzen unser Selbstverständnis zusammen und gibt allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern eine Orientierung für ihre Arbeit.

Unsere zentrale Aufgabe ist danach die Schaffung und Umsetzung von Angeboten und Hilfen, die die Lebensqualität von Menschen in unserer Region erhöhen. Wir sind für alle ansprechbar, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden, aber auch für diejenigen, die Andere unterstützen wollen. Wir schaffen ein Netz gegenseitiger menschlicher Unterstützung und erweitern es kontinuierlich. Wir haben einen hohen Anspruch an unsere fachliche Kompetenz und entwickeln uns ständig weiter. Wir engagieren uns für soziale Gerechtigkeit. Mit unseren Anliegen bringen wir uns in die öffentliche Diskussion ein.

Zum Vorstand des MitMenschen e.V. gehören Frank Warnecke (Vorsitzender), Dr. Jürg Kasper (stellvertretender Vorsitzender), Simone Gebauer (Schatzmeisterin), Dr. Anne Göhler (Beisitzerin) und Saskia Höhne (Beisitzerin)

Das neue Leitbild wurde einstimmig beschlossen, ebenso eine neue Satzung. Sie erfuhr eine redaktionelle Überarbeitung, wobei es weniger um neue Regelungen als um eine Anpassung von Formulierungen im Sinne des neuen Leitbildes ging.

Zum Abschluss standen noch Vorstandswahlen auf dem Programm, bei denen die bisherigen Verantwortlichen eindrucksvoll bestätigt wurden. Vorsitzender ist weiterhin Frank Warnecke, Landtagsabgeordneter und Geschäftsführer des Mieterbunds Thüringen. Als Stellvertreter fungiert Rechtsanwalt Dr. Jürg Kasper. Er hat diese Funktion neu übernommen, nachdem Kerstin May im Sommer nach langer Krankheit verstorben ist. Tiefbewegt haben wir im August von ihr Abschied nehmen müssen.

Als Schatzmeisterin hat die Bankbetriebswirtin Simone Gebauer unsere Finanzen im Blick. Und als Beisitzerinnen komplettieren Dr. Anne Göhler, Bereichsleiterin beim Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands (CJD) und die Lehrerin Saskia Höhne den Vorstand.

„Inklusion ist, wenn es keiner mitbekommt.“

Birgit Schuster, Geschäftsführerin des MitMenschen e.V., über die aktuelle Situation unseres Vereins und neue Projekte im Erfurter Norden

Birgit Schuster
Geschäftsführerin des MitMenschen e.V.

Frau Schuster, der MitMenschen e.V. hat sich als anerkannter Akteur im Gemeinwesen unserer Stadt etabliert. Wie schätzen Sie die gegenwärtige Situation ein?

Unser Verein hat bewegte Zeiten hinter sich. Wir haben uns umstrukturiert und neu aufgestellt. Begleitet wurde dieser Prozess von mehreren Prüfungen durch staatliche Institutionen wie Jugendamt und Finanzamt, denen wir uns mit großem Aufwand gestellt und die wir letztlich erfolgreich bewältigt haben. Jetzt befinden wir uns in einer stabilen Ausgangsposition, um unsere Arbeit gezielt weiterzuentwickeln.

Gibt es dabei auch neue Schwerpunkte?

Wir gehen immer von unseren bestehenden Kompetenzen aus. Wir sind stark darin, Kindern und Jugendlichen auf ihrem Weg ins Leben zu helfen, sie beim Heranwachsen zu schützen, Familien zu stärken, Gemeinschaft im Wohngebiet zu fördern, Menschen mit Handicap in die Gesellschaft zu integrieren. Diese Fähigkeiten möchten wir gern weiter ausbauen und noch mehr Menschen zur Verfügung stellen. Ich denke da vor allem an Migranten und Flüchtlinge.

Hier ist der MitMenschen e.V. ja schon mit dem Projekt „Quantum“ aktiv.

Richtig. In dessen Rahmen ist im Mehrgenerationenhaus in der Moskauer Straße ein beliebter Anlauf- und Vernetzungspunkt entstanden, der dazu beiträgt, Menschen aus anderen Ländern in Erfurt eine Heimat zu geben. Diese Kompetenz möchten wir nun gern für weitere Projekte in dieser Richtung verwenden. Angesichts des Zustroms von Flüchtlingen stehen wir schließlich vor großen Herausforderungen. Es kommt darauf an, auch bei ihnen Inklusion zu verwirklichen, sie also zu einem festen Bestandteil ihres Quartiers zu machen. Deshalb wird ein guter Teil unserer Bemühungen in Richtung der deutschen Mitbürger verlaufen. Denn wir möchten ihnen vermitteln, dass Migranten zum normalen Leben dazugehören, ihr Interesse wecken und ihnen etwaige Ängste nehmen. Wir halten es auch hier mit dem Leitspruch: „Inklusion ist, wenn es keiner mitbekommt.“

In welchem Teil unserer Stadt möchten Sie sich diesbezüglich engagieren?

Unsere Heimat ist der Erfurter Norden. Hier haben wir ein enges Netzwerk geknüpft und mit dem Mehrgenerationenhaus einen echten Kristallisationspunkt geschaffen. Damit verfügen wir über eine stabile Basis, um unsere Kompetenzen zu erweitern und noch mehr Menschen helfen zu können. Ich freue mich darauf, bei diesem Vorhaben mit unseren zahlreichen Partnern weiterhin eng und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Ein Haus für Generationen

Das Mehrgenerationenhaus

Moskauer Straße hat sich zu einem unverzichtbaren Faktor im Erfurter Norden entwickelt. Es ist ein Haus für Jung und Alt mit zahlreichen An geboten, ein Anlaufpunkt und Ort vielfältiger Veranstaltungen. Es gibt einen Freizeittreff für Kinder, Kurse und Begegnungen für Senioren, Unterstützung und Treffen für Familien, eine Schuldnerberatung, Hilfe für Migranten und im Jugendhaus einen Ort für junge Leute.

Dieses umfassende Angebot

auch 2015 zur Verfügung stehen. Durch das gemeinsame Engagement von Bund, Land und Stadt kann das Mehrgenerationenhaus fortgeführt werden. Dafür gilt unser Dank ins besondere dem Generationenbeauftragten des Freistaates Thüringen, Michael Panse, und der Bürgermeisterin der Stadt Erfurt, Tamara Thierbach. Sie haben gemeinsam dafür gesorgt, dass ein unverzichtbarer Faktor im Erfurter Norden weiterhin besteht.

Eine der zahlreichen Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus: Am 24. November wurde gemeinsam mit dem Ortsteilrat Moskauer Platz zu einem bunten Weihnachtsmarkt eingeladen.

IMPRESSUM

Von Mensch zu Mensch - Aktuelle Informatio

Die Freiwilligenagentur schafft Gelegenheiten für Engagement

Ohne bürgerschaftliches Engagement ist unsere Gesellschaft nicht funktionsfähig. Doch die Zeiten haben sich auch in diesem Bereich verändert: Lebenslange Bindungen an Vereine und Milieus verschwinden, Mobilität und Flexibilität nehmen zu. Vielen Menschen fehlt der Mut zum ersten Schritt, um sich ehrenamtlich zu engagieren. Zugleich zeigen Umfragen, dass der Wunsch, etwas für die Gesellschaft zu tun, nach wie vor sehr ausgeprägt ist.

Mit der Freiwilligenagentur Erfurt stellt sich der Mit-Menschen e.V. dieser Herausforderung. Sie bildet seit 2010 das Scharnier zwischen den Vereinen und Initiativen mit ihren Angeboten an freiwilligen Tätigkeiten sowie den Menschen, die auf der Suche sind nach dem für sie passenden Engagement. „Unser Prinzip dabei ist es, den Interessenten von Anfang an ein Maximum an Informationen zur Verfügung zu stellen, damit sie sich selbst entscheiden können", berichtet Projektleiter Stephan Zänker. Herzstück der Agentur ist daher eine Datenbank mit aktuell etwa 90 Angeboten aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen. Die Palette reicht von der Freizeitgestaltung mit Kindern über Patenschaften für ausländische Studenten bis hin zum Einsatz für Familien oder Senioren. Jede angebotene Ehrenamtsstelle ist ausführlich beschrieben, aufgeführt ist auch der Kontakt zum Ansprechpartner vor Ort, sodass das Engagement sofort beginnen kann. Die Datenbank ist online und damit rund um die Uhr verfügbar.

Rechts: Ehrenamtskoordinator Volker Höfler
Links: Projektleiter Stephan Zänker

„Erfahrungsgemäß findet der größte Teil der Interessenten auf diese Weise eine passende Aufgabe", so Stephan Zänker. Wer angesichts des großen Angebotes unsicher ist, der kann eine Beratung bei Volker Höfler in Anspruch nehmen. Der qualifizierte Freiwilligenkoordinator erläutert die verschiedenen Angebote gern und gibt Tipps, wie man am Ende die Tätigkeit findet, die Erfüllung und Freude bietet.

Neben der reinen Vermittlung zwischen Interessenten und Vereinen widmet sich die Freiwilligenagentur Erfurt auch der Weiterentwicklung des Ehrenamts in unserer Stadt. So werden Vereine darüber beraten, wie sie die Rahmenbedingungen für Engagement verbessern können. Gemeinsam mit dem Ehrenamtsbeauftragten gibt es Netzwerktreffen und Schulungen. Mit der Volkshochschule wurde die Erfurter Ehrenamtsakademie ins Leben gerufen, die pro Jahr mehrere Kurse für Engagierte veranstaltet – von Steuertipps für Vereine bis zu Fortbildungen zum Freiwilligenkoordinator.

Außerdem startet die Freiwilligenagentur eigene Ehrenamtsprojekte. Dazu gehört beispielsweise der Erfurter Freiwilligentag, der 2014 seine Premiere erlebte. Die Idee dieses Tages besteht darin, dass an einem Tag viele Menschen in verschiedenen Projekten etwas für ihre Stadt tun. Mehr als 100 Teilnehmer wurden am 20. September aktiv – ein Auftakt, der Mut macht. Ein weiteres Beispiel ist die Aktion „Orange-Blaue Engel": Hinter diesem Titel verbirgt sich eine Datenbank mit Menschen, die zu wenig Zeit für ein regelmäßiges Ehrenamt haben, aber spontan gerne helfen. Wenn Vereinsfeste, Aufräumaktionen oder Hilfseinsätze anstehen, werden die „Engel" per E-Mail alarmiert und um ihren Einsatz gebeten. „Das System ist ein Experiment, funktioniert aber erstaunlich gut", schätzt Stephan Zänker ein. So konnte bereits in mehr als 30 Fällen schnelle und wirksame Unterstützung geleistet werden.

Erfurter Freiwilligentag 2014 - Uferfege in der Geraaue

Freiwilligen Agentur ERFURT
Plattform für ehrenamtliches Engagement
Eugen-Richter-Straße 6, 99085 Erfurt
Tel. (0361) 5 40 30 22
www.freiwilligenagentur-erfurt.de

FIT-Projekt vereinbarte neue Kooperationen

Unser Projekt „Förderung durch individuelle Therapie“ (FIT) unterstützt Menschen, die eingeschränkt arbeitsfähig oder dauerhaft erwerbsunfähig sind. Bei ihnen werden mit Hilfe der Angebotsstrukturen die Vermittlungshemmnisse reduziert und damit die individuelle Beschäftigungsfähigkeit nachhaltig verbessert. Dabei suchen wir immer nach individuellen Lösungen und der Partnerschaft mit anderen Institutionen.

Seit August 2014 haben interessierte Teilnehmer unseres Projektes die Möglichkeit, auch im grünen Bereich tätig zu werden. Durch die Zusammenarbeit mit dem Erfurter Zooparkverein hatten drei unserer teilnehmenden Männer und eine unserer Frauen Gelegenheit, im Zooparkgelände mitzuwirken. So haben die Kinderspielgeräte einen neuen Anstrich erhalten, Zäune wurden auf Vordermann gebracht und rund um die Zooparkvilla wurde die Grünfläche gereinigt. Unsere Projektteilnehmer haben für die geleistete Arbeit viel Lob und Dank erhalten- einstimmig erklärten sie sich bereit, auch mit Beginn der kommenden Saison wieder mit dabei zu sein.

Das Team und TeilnehmerInnen des FIT-Projekt

Zudem kooperiert das FIT-Projekt seit kurzem mit dem Bildungszentrum Handel und Dienstleistungen Thüringen gGmbH (BZT). Gemeinsam wurden dabei in Vorbereitung auf die Weihnachtszeit Türkränze, Weihnachtsgestecke und Weihnachtstöpfe kreiert und gebastelt, gebunden und gesteckt. Die teilnehmenden Männer und Frauen hatten zum einen die Gelegenheit, sich auf noch unbekanntem handwerklichem Terrain zu bewegen und sich in den Fertigkeiten des floralen Gestaltens zu üben. Zum anderen war es eine neue Erfahrung, die eigene Kreativität im Bereich der Floristik zu entdecken.

Weihnachtsmarkt im FIT Projekt

Diese Ergebnisse waren Teil der Ausstellung beim FIT-Weihnachtsmarkt am 26. November, in dessen Rahmen sich rund 50 Gäste über die Arbeit des Projektes informierten. Ob die Fahrradwerkstatt, die Holzwerkstatt, die Kreativwerkstatt oder die Hauswirtschaft – alle Bereiche präsentierten sich und zeigten ihr Können. Dabei entwickelten die Teilnehmer in Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes ein hohes Engagement.
Ein rundum gelungener Tag!

Helfen Sie uns helfen!

Wir freuen uns über jeden Zuspruch und jedes Zeichen der Unterstützung/Anerkennung unserer Arbeit.

Täglich kümmern wir uns um Kinder und Jugendliche die in Not geraten sind und dringend Hilfe brauchen.

Viele Projekte richten sich aber auch an ältere Menschen und Familien um ihre Lebenssituation zu verbessern. Manches wird vom Bund, Land oder der Stadt finanziell unterstützt bzw. refinanziert.

Viele Projekte müssen aber auch aus eigener Kraft angeschoben und realisiert werden. Hierfür bitten wir Sie um ihre finanzielle Unterstützung.

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft Leipzig
IBAN: DE50860205000003517100
BIC: BFSWDE33LPZ

MitMenschen e.V.
Eugen-Richter-Straße 6
99085 Erfurt
Telefon: (0361) 5 40 30 30
Fax: (0361) 5 40 30 34
E-Mail: info@mmev.de
www.mitmenschen-ev.de